

Wie erreicht man uns?

Diejenigen, die ein Gespräch wünschen, können individuell entscheiden, welche der Beratungskräfte sie ansprechen.

Es gibt keine festen Sprechstunden, man erreicht uns in den Pausen am Lehrerzimmer, ansonsten per E-Mail oder telefonisch.

Die Beratung findet im Beratungszentrum (Turmbau 1. Etage rechts) statt. Hier gibt es einen entsprechend eingerichteten Beratungsraum, der ein von außen ungestörtes Gespräch ermöglicht.

Vermittlung an externe Institutionen (siehe Schulprogramm)

Wenn wir mit unseren Kompetenzen an unsere Grenzen stoßen bzw. es für sinnvoller erachten, weitere Fachkräfte hinzuzuziehen, vermitteln wir gerne Kontakte zu außerschulischen Beratungsstellen, wie z. B.

- Jugendamt
- Schulpsychologische Beratungsstelle
- Klinik für psychosoziale Störungen
- Jugendpfleger (Telgte: Jens Micke, für Jugendarbeit)
- (Sassenberg: Dirk Ackermann)
- Familien/Erziehungsberatungsstellen (Warendorf, Ibbenbüren)
- Psychotherapeuten

Das Beratungsteam

Dr. Beate Vogt
Tel.: 02506/85116
beate.vogt@gjo.schulbistum.de



Fächer: Biologie/Chemie
Ausbildung in systemischer Beratung
Ausbildung zur Anti-Mobbing Beauftragten
Fortbildung Anti-Mobbing-Spotlight-Projekttag
Fortbildung zur Ausbildung von Medienscouts
Fortbildung im Lions Quest Programm

Sakina Blömker
Tel.: 02584/9349528
sakina.bloemker@gjo.schulbistum.de



Fächer: Biologie/Sport
Ausbildung zur Beratungslehrerin
Fortbildung Anti-Mobbing-Spotlight-Projekttag
Fortbildung im Lions Quest Programm

Aloys Kleine Büning
Tel.: 02532/8618
aloy.kleinebuening@gjo.schulbistum.de



Fächer: Religion, Erdkunde, Literatur
Ausbildung zum Seelsorger



Mobbing **Hilflosigkeit**
Schulangst **Ritzen**
Trennung **Essstörung**



Collegium Johanneum
Gymnasium und Internat

Für Euch!

KONFLIKTBERATUNG
an der Loburg

Warum wird eine Konfliktberatung angeboten?

Im komplexen System Schule mit seinen Leistungsanforderungen und vielfältigen Sozialkontakten kommt es immer wieder zu Konflikten zwischen den am Schulleben beteiligten Menschen. Das führt unter Umständen zu Situationen, in denen nicht alles glatt läuft. Probleme, welcher Art auch immer, scheinen unüberwindbar.

Dann kann es helfen, mit einem Menschen zu reden, der durch Rat und Information Hilfestellung bei der Bewältigung dieser Probleme geben kann.

Diese Art der Beratung wird häufig psychosoziale Beratung genannt.

Was versteht man unter psychosozialer Beratung?

Psychosoziale Beratung bezeichnet eine professionelle Art von Beratung, bei der Ratsuchende in herausfordernden Lebenssituationen bzw. Lebenskrisen begleitet werden und im Rahmen dieser Begleitung, soweit es möglich ist, informativ, präventiv und lösungsorientiert unterstützt werden. Dabei wird versucht, den Ratsuchenden unter Einsatz ihrer persönlichen Ressourcen Orientierungs-, Planungs-, Entscheidungs- und Bewältigungshilfe zu geben. Psychosozial heißt in diesem Zusammenhang, dass das psychische und soziale Wohlbefinden der Ratsuchenden im Vordergrund steht.

Da die Komplexität vieler Lebensbereiche mit den damit verbundenen Anforderungen und möglichen Beeinträchtigungen ständig zunimmt, wird diese Art der Beratung auch in der Schule immer wichtiger.

Im schulischen Kontext führen unterschiedliche Konfliktsituationen, die von den verschiedenen Personenkreisen (Schüler, Lehrer, Eltern) wahrgenommen werden können, zu möglichen Beratungsanlässen:

Mögliche Beratungsanlässe

- Mobbing, Cybermobbing
- Entwicklungsprobleme
- Essstörung
- Autoaggression (Ritzen)
- Autismus
- Schulängste (Prüfungsangst, ...)
- Lebenskrisen (Trennung der Eltern, Tod eines Familienangehörigen...)
- Lernstörung
- ADHS, ASS
- Depression
- Sexueller Missbrauch
- Sucht (Alkohol, Computer ...)
- Konflikte mit Mitschülern, Lehrern, Eltern

Zielgruppen von schulischer Konfliktberatung

- Schüler/Schülerinnen
- Lehrer/Lehrerinnen
- Eltern

Welche Voraussetzungen sollten für eine Beratung erfüllt sein?

- Verschwiegenheit
- Freiwilligkeit der Ratsuchenden
- Geschützter Raum
- Qualifikation der Beratungslehrkräfte

